

Aufgrund des § 4 Abs. 2 a des Maßnahmengesetzes zum Baugesetzbuch (BauGB-MaßnahmenG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.04.1993 (BGBl. I S. 622) i.V.m. § 34 Abs. 4 Nr.1 u. Nr. 3 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) und Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO - BayRS 2020-1-I) - erläßt die Gemeinde Aindling folgende

## S a t z u n g

über die Festsetzung von Grenzen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil **Gaulzhofen** der Gemeinde Aindling am **westlichen Ortsrand entlang der Schloßstraße.**  
in der Fassung vom: 19.10.1995

### § 1

Die westlich von Gaulzhofen, entlang der Schloßstraße gelegenen Grundstückfläche Flur Nummer 1003/3 und die Teilfläche aus Fl.Nr. 1003 werden zu dem als im Zusammenhang bebauten Ortsteil erklärt. Die Grenze des Geltungsbereiches der Satzung ist auf der beiliegenden Flurkarte, Maßstab 1 : 1000 umrandet. Diese Karte ist Bestandteil der Satzung.

### § 2

Die Bebauung der Grundstücke innerhalb des auf der Flurkarte dargestellten Geltungsbereiches ( §1 ) richtet sich nach § 34 BauGB.

### § 3

Zulässig sind nur Wohngebäude mit den dazugehörigen Nebengebäuden.  
Die Wohngebäude sind mit Schallschutzfenster auszurüsten. Die Schlaf- und Ruheräume sind an die Nord- und Ostseite zu legen.

### § 4

Die Zufahrt erfolgt über die Schloßstraße.

### § 5

Entlang den zur freien Landschaft gelegenen Seiten des Geltungsbereiches der Satzung wird eine 5 Meter breite private Grünfläche mit nachfolgendem Pflanzgebot festgesetzt.  
Auf den Flächen mit festgesetztem Pflanzangebot muß je 2 qm ein Strauchgehölz sowie auf 16 m Grundstückslänge mindestens 1 Baum nachfolgend genannter Art mit einer Mindestpflanzqualität von Hochstamm 2 x verpflanzt mit Stammumfang 12 - 14 gepflanzt werden.

Die Bepflanzung des Grünstreifens hat im gesetzlich vorgeschriebenen Abstand zum Nachbargrundstück zu erfolgen.

Es sind vorwiegend Laubgehölze zu verwenden. Neben Obstgehölzen sind insbesondere die folgenden heimischen Laubbäume und -sträucher zu bevorzugen:

Bäume:

Spitzahorn (Acer platanoides)  
Feldahorn (Acer campestre)  
Winterlinde (Tilia Cordata)  
Eberesche (Sorbus aucuparia)  
Stieleiche (Quercus robur)  
Traubenkirsche (Prunus padus)  
Traubeneiche (Quercus petraea)  
Bergahorn (Acer pseudoplatanus)  
Vogelkirsche (Prunus avium)  
Esche (Fraxinus excelsior)  
Hainbuche (Carpinus betulus)  
Obstbäume, Halb- u. Hochstämme

Sträucher:

Hartriegel (Cornus mas)  
Roter Hartriegel (Cornus sanguinea)  
Hasel (Corylus avellana)  
Hundsrose (Rosa canina)  
Woll. Schneeball (Viburnum lantana)  
Heckenkirsche (Lonicera xylosteum)  
Holunder (Sambucus nigra)  
Liguster (Ligustrum vulgare)  
Schlehe (Prunus spinosa)  
Weißdorn (Crataegus monogyna)  
Pfaffenhütchen (Euonymus europaeus)

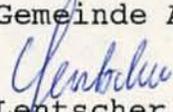
Geometrisch wirkende Hecken (sog. Formhecken) sowie jede Art schematischer Bepflanzung sind unzulässig. Auf ein naturnahes Erscheinungsbild ist zu achten.

§ 6

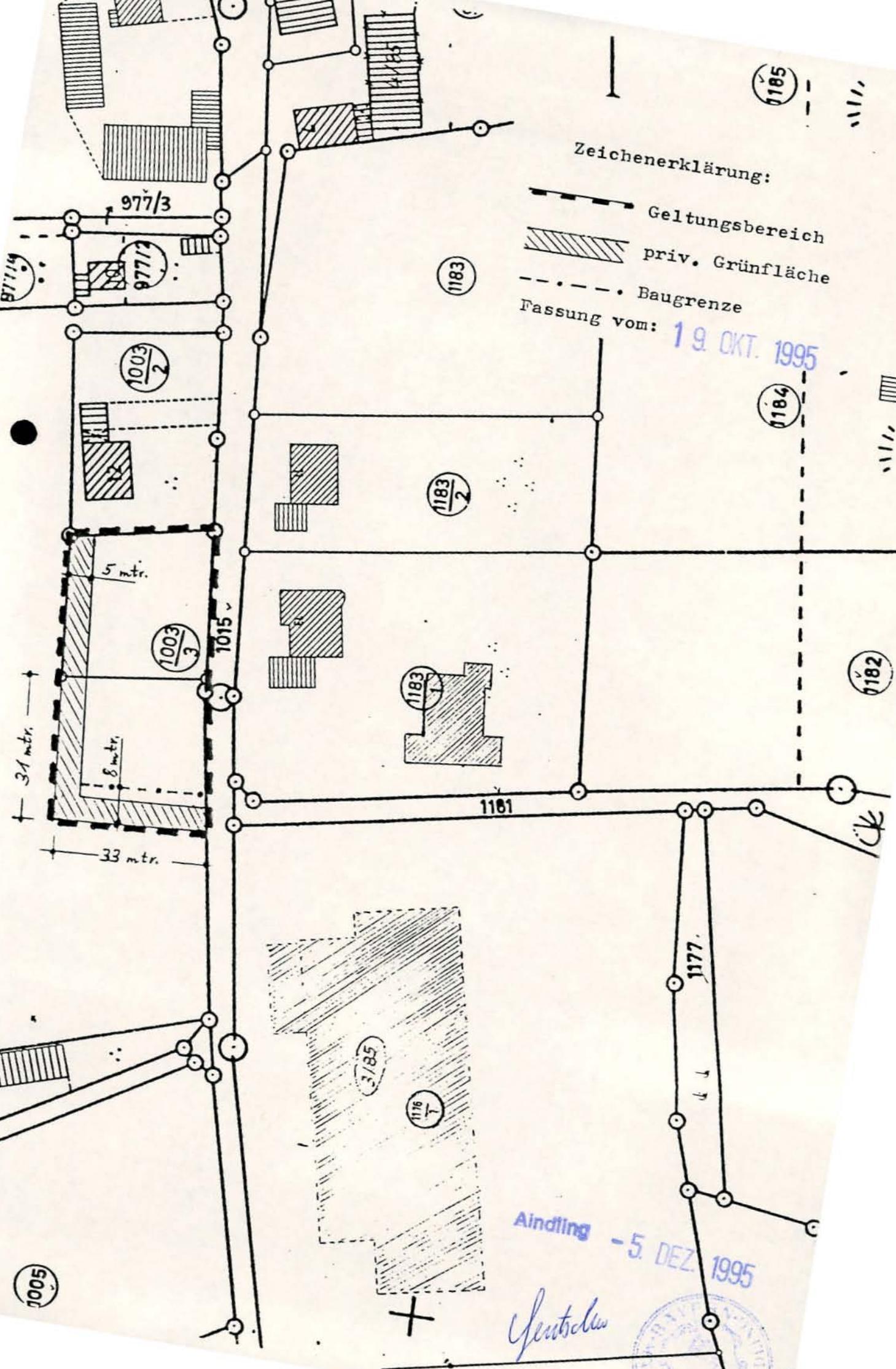
Vorstehende Satzung tritt mit der Bekanntmachung der Durchführung des Anzeigeverfahrens in Kraft.

Aindling, den 05.12.1995

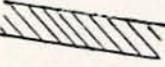
Gemeinde Aindling

  
Lentscher  
1. Bürgermeister





Zeichenerklärung:

-  Geltungsbereich
-  priv. Grünfläche
-  Baugrenze

Fassung vom: 19 OKT. 1995

Aindling - 5. DEZ 1995

*Geurtsch*

